

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 22. April 2016

Geschäftszahl:
BMFJ-511111/0066-BMFJ - PA/1/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8222/J betreffend der Dienstwägen der Bundesregierung, welche der Abgeordnete Wolfgang Zanger und weitere Abgeordnete am 23. Februar 2016 an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

Antwort zu Frage 1) bis 4), 6), 8) und 9)

Automarke	Anschaffungszeitpunkt	Anschaffungskosten	Beschaffung	Sonderausstattung	Kosten der Sonderausstattung	Personenkreis
1 BMW 730d xDrive	03.12.2015	Leasingkosten von € 2.841,12 pro Jahr	Leasing	laut BBG	im Leasingangebot enthalten	Bundesministerin Dr. Karmasin

Antwort zu Frage 5)

Das Fahrzeug wurde zur Erfüllung von dienstlichen Erfordernissen geleast.

Antwort zu Frage 7)

Insgesamt sind 2 Fahrer im Bundesministerium für Familien und Jugend tätig.

Antwort zu Frage 10)

Das Fahrzeug ist bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG Vollkasko versichert, die Jahresprämie beläuft sich auf € 4.160,45.

Antwort zu Frage 11) und 14) bis 16)

Zu diesen Fragen verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8217/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Antwort zu Frage 12) und 13)

Eine private Nutzung ist für Bedienstete des BMFJ nicht vorgesehen.

Antwort zu Frage 17) und 18)

Von Ressortverankerung mit Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1. März 2014 bis 31. Dezember 2014 wurden 45.713 Kilometer gefahren.

Im Jahr 2015 wurden 61.749 Kilometer gefahren.

Antwort zu Frage 19) und 20)

Seit Ressortverankerung mit Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1. März 2014 bis 31. Dezember 2014 betragen die Treibstoffkosten € 4.640,40.

Im Jahr 2015 betragen die Treibstoffkosten € 5.683,32.

Antwort zu Frage 21) und 22)

Es sind keine Fahrzeugankäufe geplant.

Antwort zu Frage 23) und 24)

Das Dienstkraftfahrzeug war in den Jahren 2014 und 2015 in keine Straßenverkehrsunfälle verwickelt.

Antwort zu Frage 25) und 26)

Allfällige Strafen werden von den Chauffeuren aus deren Privatbudget beglichen.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMAŠIN

